



Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für den Rhein-Kreis Neuss: Definitionen und Priorisierungen der Handlungsfelder

Ökologische Decke

Klimaschutz und Energie

Im Rhein-Kreis Neuss minimieren alle Akteurinnen und Akteure konsequent die negativen Auswirkungen auf das Klima. Gemeinsam richten sie ihr Handeln gezielt auf Klimaschutz und Energieeffizienz bzw. -reduktion aus und decken ihren Energiebedarf durch erneuerbare und lokal verfügbare Energien treibhausgasneutral. Der Zugang zu bezahlbarer, verläSSLicher und nachhaltiger Energie ist für alle sichergestellt, während fossile Energieträger schrittweise durch saubere Technologien ersetzt werden. Dabei wird die Verwundbarkeit des Kreises gegenüber den Folgen des Klimawandels deutlich verringert. Im Einklang mit den Globalen Nachhaltigkeitszielen wird darauf geachtet, dass sowohl die Energieerzeugung als auch die damit verbundenen Prozesse ethisch vertretbar und regenerativ gestaltet sind.

Saubere Luft

Insbesondere in Landkreisen und Kommunen ist die Luftverschmutzung durch ein Zusammenwirken von Straßenverkehr, Heizen und Industrie hoch. Stickstoffdioxid stellt ein großes Problem dar, weil es in Zusammenhang mit einer Vielzahl von Erkrankungen der Lunge und des Herz-Kreislaufsystems steht. Alle Menschen im Rhein-Kreis Neuss verbessern die Qualität der Luft, indem die Belastung durch Schadstoffe und Emissionen auf ein Minimum reduziert wird. Die Zusammenarbeit zwischen Kreisen, Kommunen und der Bevölkerung trägt dazu bei, dass saubere Luft und gesunde Ökosysteme als elementare Lebensgrundlagen erhalten bleiben.

Erhalt der Artenvielfalt und Klimafolgenanpassung (*priorisiert*)

Im Mittelpunkt steht das Management des Bodens durch eine sozial-ökologische Flächennutzung, die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen, der Erhalt der Artenvielfalt sowie die Reinhaltung von Luft und Wasser. Grün- und Freiflächen werden erhalten, vergrößert, qualitativ aufgewertet und vernetzt, um den Biotopverbund zu stärken und die Widerstandsfähigkeit der Region gegen Extremwetterereignisse zu erhöhen. Die Menschen, Unternehmen und Verwaltungen im Rhein-Kreis Neuss verfolgen das Ziel, die natürlichen Ressourcen langfristig zu schützen und sich aktiv auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten. Ein integriertes Klimaanpassungsmanagement schafft Infrastrukturen, die eine resiliente und lebenswerte Umgebung sichern.

Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft (*priorisiert*)

Die Förderung kreislaforientierter Ansätze, der Einsatz von Niedrig-Emissions-Technologien, optimierte Abfallmanagementpraktiken und die Sensibilisierung der Bevölkerung reduzieren den Ressourcenverbrauch und minimieren den CO₂-Fußabdruck. Das Abfallaufkommen soll durch gezielte Maßnahmen zur Abfallvermeidung, -verminderung, -wiederverwertung und -wiederverwendung deutlich verringert werden. Bauvorhaben werden so gestaltet, dass die



Wiederverwendung von Materialien gefördert wird. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Kreislaufwirtschaft im Rhein-Kreis Neuss zu stärken und Abfälle effektiv zu reduzieren.

Sichere Wasserversorgung

Der Zugang zu sauberem und bezahlbarem Wasser im Rhein-Kreis Neuss wird als grundlegendes Menschenrecht anerkannt und für alle Bürgerinnen und Bürger sichergestellt. Durch eine nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Abwasserbehandlung wird die Wasserqualität kontinuierlich verbessert und die Freisetzung gefährlicher Stoffe in die Umwelt minimiert. Abwässer werden aufbereitet und sicher wiederverwendet, um die wertvollen Wasserressourcen der Region zu schonen. Es wird darauf hingearbeitet, den Einsatz von Chemikalien und Schadstoffen in der Landwirtschaft und Industrie zu minimieren und die Nitratbelastung im Grundwasser zu verringern. Durch den Einsatz von wassereffizienten Sanitäreinrichtungen und eine ressourcenschonende Abwasserentsorgung wird der Wasserverbrauch gesenkt.

Nachhaltiges Bauen und Wohnen (priorisiert)

Der Bausektor ist einer der größten Treibhausgas-Emittenten. Ziel ist es, energie- und ressourcenschonendes Bauen und Sanieren im Rhein-Kreis-Neuss zu fördern. Die Neubauten und Bestandsbausanierungen werden demnach nach höchsten Nachhaltigkeitsstandards realisiert und Kommunen dabei unterstützt, ihren Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu sicherem und bezahlbarem Wohnraum zu ermöglichen.

Soziales Fundament

Gesund

Verantwortungsvoller Konsum und gesundes Leben (priorisiert)

Der Rhein-Kreis Neuss fördert einen verantwortungsvollen Konsum und ein gesundes Leben. Ziel ist es, die Kreis-Kommunen darin zu unterstützen, nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu etablieren, die den Ressourcenverbrauch reduzieren und gleichzeitig das Wohlergehen der Bevölkerung steigern. Dabei stehen die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen, der Zugang zu regional und fair produzierten Lebensmitteln sowie die Förderung eines gesunden und aktiven Lebensstils im Mittelpunkt. Lokale Angebote und kurze Lieferketten tragen zur Förderung der regionalen Wirtschaft und zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei. Gleichzeitig wird die Bevölkerung dazu ermutigt, bewusstere Konsumententscheidungen zu treffen bzw. weniger zu konsumieren. Die Gewährleistung einer hochwertigen Gesundheitsversorgung sowie der Ausbau von Sport- und Freizeitangeboten tragen dazu bei, dass die Menschen im Rhein-Kreis Neuss ein gesundes und erfülltes Leben führen können.



Verbunden

Lebenslanges Lernen und Kultur (*priorisiert*)

Lebenslanges Lernen und der Zugang zu kulturellen Angeboten betrachtet der Rhein-Kreis Neuss als bedeutendes Element zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Der Kreis ist bestrebt, in den Einrichtungen, die in seiner Verantwortung liegen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu fördern. Dafür werden Leistungsträger gefördert und zielgruppenspezifische und integrative Bildungs- und Kulturangebote bereitgestellt, die allen Menschen zugutekommen. Die Bildungsinfrastruktur des Kreises wird modern und dezentral ausgebaut sowie die Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Kommunalverwaltungen gestärkt. Ein Fokus liegt auf interkulturellen und sozialraumorientierten Ansätzen, die Chancengerechtigkeit und die aktive Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen fördern. Zudem wird die berufliche Weiterbildung im Kreis gestärkt, um allen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Kompetenzen lebenslang weiterzuentwickeln. So trägt der Rhein-Kreis Neuss aktiv dazu bei, eine gerechte und nachhaltige Gesellschaft zu fördern, in der Bildung und Kultur als Motoren für Teilhabe und individuelle Entfaltung wirken.

Nachhaltige Mobilität

Ziel ist es, den Zugang zu sicheren und bezahlbaren sowie emissionsarmen Verkehrssystemen für alle Menschen zu gewährleisten und gleichzeitig die Wirtschaftsverkehre nachhaltig zu gestalten. Dabei steht der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs neben der Förderung von Fuß- und Radverkehr im Mittelpunkt. Durch den verstärkten Einsatz emissionsarmer Antriebstechnologien und den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektro- und Wasserstoffmobilität soll der motorisierte Individualverkehr reduziert und die Luftqualität verbessert werden. Die Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger wird weiter ausgebaut, um eine multimodale Mobilität zu ermöglichen, bei der die Menschen flexibel zwischen den Verkehrsmitteln wechseln können.

Globale Verantwortung und Eine Welt (*priorisiert*)

Der Rhein-Kreis Neuss ist sich der gemeinsamen Verantwortung für eine globalgerechte und nachhaltige Entwicklung bewusst und wirkt dahingehend in die Kreiskommunen hinein. Der Kreis fördert Partnerschaften und den fairen Handel, indem er lokale Initiativen mit internationalen Zielen verbindet. Die Kreisverwaltung und die Wirtschaft richten ihr Handeln bewusst nach den Globalen Nachhaltigkeitszielen aus und setzen auf transparente, sozialverträgliche und umweltbewusste Lieferketten. Durch den Ausbau von nationalen und internationalen Partnerschaften sowie Projekten trägt der Rhein-Kreis Neuss aktiv zur Förderung einer gerechten Welt bei.

Gestärkt

Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe (*priorisiert*)

Alle Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, körperlicher und geistiger Verfassung oder sozialem Status – haben die Möglichkeit, gleichberechtigt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Der Kreis setzt sich dafür ein, eine barrierefreie Kultur der Vielfalt sowie transparente und inklusive Regierungs-



und Verwaltungsstrukturen zu schaffen, in der unterschiedliche Lebensentwürfe als Bereicherung angesehen und gefördert werden.

Sicherheit und Frieden

Eine sichere und friedliche Gesellschaft steht im Zentrum des Rhein-Kreises Neuss. Dabei wird sichergestellt, dass alle Bürgerinnen und Bürger den Zugang zu einer fairen und transparenten Justiz haben und von leistungsfähigen, rechenschaftspflichtigen Institutionen unterstützt werden. Durch den Einsatz von Präventionsmaßnahmen zur Demokratieförderung und die Unterstützung einer aktiven Zivilgesellschaft wird das friedliche Miteinander gestärkt, während Konflikte frühzeitig erkannt und gelöst werden.

Befähigt

Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften (*priorisiert*)

Der Rhein-Kreis Neuss treibt eine wirtschaftliche Transformation voran, die darauf abzielt, natürliche Ressourcen nicht nur zu erhalten, sondern aktiv zu regenerieren. Unternehmen werden ermutigt, innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln, die auf Kreislaufwirtschaft und die Wiederherstellung von Ökosystemen ausgerichtet sind. Gleichzeitig werden attraktive Arbeitsplätze geschaffen. Die Sicherung von Fachkräften und die Schaffung fairer Arbeitsbedingungen stärken die regionale Wirtschaft, die sich als Vorreiter für nachhaltiges Wirtschaften – insbesondere vor dem Hintergrund des Strukturwandels – positioniert.

Nachhaltige Verwaltung (*priorisiert*)

Der Rhein-Kreis Neuss versteht Nachhaltigkeit als zentrales Prinzip seiner Verwaltungsführung und schafft entsprechende Strukturen. Die öffentliche Beschaffung wird fair und ökologisch ausgerichtet, um eine nachhaltige Entwicklung in globalen Lieferketten zu fördern und den eigenen ökologischen Fußabdruck so weit wie möglich zu reduzieren. Ein wirkungsorientierter Haushalt sichert finanzielle Stabilität und berücksichtigt soziale und ökologische Aspekte.